

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 66 (1972)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Ein Dokument der Anregung : an unsere kirchlichen Behörden  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-142061>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Wir protestieren gegen den Besuch Dr. Diedrichs in Hamburg!  
Keine Investitionen von Hamburger Firmen in Südafrika!**

Weitere Informationen bekommen Sie vom  
Komitee Südliches Afrika, c/o Arbeitsgruppe Rassismus der Evang.-  
reformierten Kirche Hamburg-Altona, 2000 Hamburg 50, Palmaille 2.  
Für den Inhalt verantw.: Heinz Brändle. Druck: SDW-Druck (29. 6. 72).

50 000 solche Flugblätter wurden am 29. Juni in den Straßen Hamburgs  
verteilt. Das Komitee Südliches Afrika übernahm die Verantwortung.

**Ein Dokument der Anregung**  
an unsere kirchlichen Behörden

Der Landeskirchenrat der  
Evangelisch-Reformierten Kirche in Nordwestdeutschland  
295 LEER (Ostfriesland) Saarstraße 8

8. Juni 1972

Herrn Zola Sonkosi, I. Berlin 19, Mollwitzstraße 4

Betrifft: Landeskirchentag vom 1.-3. Juni 1972.

h i e r Programm des Ökumenischen Rates der Kirchen zur Be-  
kämpfung des Rassismus (Sonderfonds).

Sehr geehrter Herr Sonkosi!

Wir danken auf diesem Wege nochmals für das von Ihnen zum Anti-  
Rassismus-Programm des ORK gehaltene Referat. Wir hoffen, daß Sie  
zwischenzeitlich Ihren Aufenthaltsort Berlin wieder erreicht haben.

Die Ausstellung «Rassismus im Süden Afrikas» haben wir am 3.  
d. M. an die vom Ökumenischen Rat Berlin angegebene Adresse in  
Stuttgart per Bahn-Expresß zum Versand gebracht. Zu Ihrer Informa-  
tion teilen wir Ihnen mit, daß der Landeskirchentag die folgenden Be-  
schlüsse gefaßt hat:

1. «Der Landeskirchentag beschließt, dem Sonderfonds des Öku-  
menischen Rates zur Bekämpfung des Rassismus — bis auf Widerruf —  
jährlich 10 000 DM (aus Titel 60 573 03) zuzuführen.»

Der Landeskirchentag unterstützt das Anti-Rassismus-Programm  
des Ökumenischen Rates der Kirchen gemäß dessen Empfehlungen  
(Addis Abbeba B 2-6) in folgender Weise: Der Landeskirchentag beauf-  
tragt den Landeskirchenvorstan-

a) an die Bundesregierung heranzutreten mit der dringenden Bitte,  
die Lieferung von Waffen und militärischen Ausrüstungen an Portugal  
sofort einzustellen; aa) die Lizenzen für den Bau von Waffen den Firmen  
in Portugal zu entziehen und keine Genehmigung für die Lieferung von

Waffen und militärischer Ausrüstung nach Portugal zu erteilen;

b) an die Bundesregierung heranzutreten mit der dringlichen Bitte, alle Institutionen der Bundesrepublik im südlichen Afrika allen dort lebenden Menschen gleichberechtigt zu öffnen;

c) die Bundesregierung aufzufordern, nur noch solche Firmen im südlichen Afrika zu unterstützen, die bereit sind, für die gleiche Arbeit bei gleichen Arbeitsbedingungen gleiche Löhne — unabhängig von der Hautfarbe — zu zahlen;

d) die Bundesregierung aufzufordern, das Kulturabkommen mit der Republik Südafrika vom 11. Juni 1962 dahin zu überprüfen, ob es dazu benutzt wird, die Politik der Apartheid in der Bundesrepublik zu propagieren.»

Mit freundlichem Gruß (im Auftrag) Baumfalk

## Die Grenzen des Wachstums\*

Schon liegt die deutsche Übersetzung der vor einigen Monaten in Amerika erschienenen Studie vor, die vom Club of Rome dem Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Auftrag gegeben worden war. Dieser «Club» ist ein loser Zusammenschluß von etwa siebzig Mitgliedern (Wissenschaftler verschiedenster Provenienz, Industrielle, Wirtschaftler, Humanisten aus fünfundzwanzig Staaten). Er ist 1968 gegründet worden, «um die Ursachen und inneren Zusammenhänge der sich immer stärker abzeichnenden kritischen Menschheitsprobleme zu ergründen». Ein flüchtiger Blick in das Buch mit seinen zahlreichen Diagrammen und Tabellen mag manchen Leser abschrecken, doch sind sie, wie auch der Computer, der zu ihnen führte, nur Hilfsmittel, um allgemeinverständliche Ergebnisse zu errechnen und darzustellen. Eines der zentralen Probleme bezieht sich auf das exponentielle Wachstum, das heißt, ein beschleunigtes Wachstum, das in geometrischen (2, 4, 16 usw.) statt in arithmetischen Reihen (2, 4, 6, 8 usw.) vor sich geht. Alle älteren Leser haben dies sozusagen praktisch erlebt und die schwindelerregende Beschleunigung der verschiedensten Phänomene selbst festgestellt. Die Studie untersucht deren fünf: die beschleunigte Industrialisierung, das rapide Bevölkerungswachstum, die weltweite Unterernährung, die Ausbeutung der Rohstoffreserven und die Zerstörung des Lebensraumes. Die Schlußfolgerungen sind

1. daß auf der Erde in den nächsten hundert Jahren die absoluten Wachstumsgrenzen erreicht werden, wenn die Zunahme der Weltbevölkerung, der Industrialisierung, der Umweltverschmutzung, der

---

\* Dennis Meadows, Die Grenzen des Wachstums. 1972. Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart. Fr. 21.80.